

<b>Zeitschrift:</b>	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Verkehrszentrale
<b>Band:</b>	48 (1975)
<b>Heft:</b>	9
<b>Rubrik:</b>	Kongresse

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Arthur Rauber-Casartelli (Bern) ergänzen die Ausstellung mit Details, die vor allem den Historiker und den Wertzeichenkenner interessieren dürften.

### **Neu im Schloss von Aigle VD: das Salzmuseum**

Das von 1804 bis 1972 als Bezirksgefängnis dienende Waadtländer Schloss ist Ende Mai dieses Jahres dem Publikum geöffnet worden. Nachdem die erste Etappe der Restauration beendet ist, besteht die Möglichkeit, fertig renovierte, sich in Arbeit befindende, aber auch noch nicht berührte Räume sowie den Rundgang zu besichtigen. Provisorisch sind, nebst einer Vorschau auf das zukünftige Weinbaumuseum, 3 Säle dem im Aufbau begriffenen Salzmuseum gewidmet. Aus seinem reichhaltigen Programm zeigt es vorläufig unter dem Hauptthema «Das Salz im Leben des Menschen» ungefähr 200 Objekte aus den Sektoren Salzlagerstätten, Gewinnung, Zubereitung, Handel und Verwendung. Diese sollen mit der Zeit ausgebaut und durch weitere Unterthemen ergänzt werden, wie «Bedeutung in Wirtschaft und Politik», «Das Salz in zivilen und religiösen Bräuchen» usw. Es handelt sich also um ein relativ weit gespanntes Programm, das äusserst selten in Museen bearbeitet wird und vor allem für unser Land einzig ist. Ein Besuch des Schlosses lohnt sich schon jetzt. Geöffnet ist es bis Ende November, samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr. Für Gruppen ab 10 Personen erteilt Telefon 025 24455 und 025 21759 Auskunft.

### **Hauskundlicher Wanderweg**

Zum Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz 1975 ist an der Bahnlinie Bern–Neuenburg der erste kulturgechichtliche hauskundliche Wanderweg der Schweiz eröffnet worden. Er beginnt beim Bauernmuseum Althus-Jerisberghof (5 Minuten zu Fuss entfernt von der BN-Station Ferienbalm-Gurbrü). Auf zwei markierten Rundwegen von je 2–3 Stunden Marschzeit können insgesamt zwei Dutzend künstlerisch und handwerklich bedeutsame Haustypen bewundert werden. Neben stattlichen Bauernhäusern sind es auch alte dörfliche Gemeinschaftsbauten, wie Schul-, Wirts- und Ofenhäuser, sowie gepflegte Stöckli und Speicher. Der Rundweg eignet sich besonders für Familienspaziergänge und abwechslungsreiche Schulausflüge. Im Bauernmuseum ist ein gedruckter Führer zum Preis von Fr. 1.– erhältlich.

### **Greina-Ausstellung Chur**

Das unverdorbene, weitläufige und einsame Greinagebiet, eine Grenzlandschaft zwischen Bündner Oberland und Tessin, wird zum Thema einer vielfältigen Ausstellung, die vom 13. September bis 11. Oktober 1975 in den beiden Altstadt-Galerien Churs, Galerie Studio 10 und Galerie Spaniöl, sowie in der Stadthalle stattfin-

den wird. Diese Ausstellung, die unter das Patronat des Bündner Naturschutzes gestellt ist und unterstützt wird von der Pro Helvetia, Pro Rätia und der Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft, soll als Wanderausstellung gestaltet und im Frühjahr 1976 auch in Bellinzona, Tenerbad, Bern und Zürich gezeigt werden.

Zum Ausstellungsgut gehören Aquarelle, Collagen und Stich-/Kaltstadlarbeiten von Bryan Cyril Thurston sowie künstlerische Darstellungen der Greina von Ubaldo Monico, Alfred und Klaus Oberli, Fritz Peter, Oskar Schmid, Jürg Fehr und Alberto Solbach. Als Ergänzung zur Ausstellung werden aber auch Funde, Photos und Kartenmaterial sowie Steine und Fossilien der ETH-Sammlung zu sehen sein.

Im Rahmen der Ausstellung werden musikalische Uraufführungen (Greina-Musik) der Schweizer Komponisten Julien François Zbinden und Armin Schibler, Vorträge und Film-Dia-Abende durchgeführt. Die Veranstalter wollen Kenntnisse vermitteln, aber auch Bekenntnis ablegen für die Überzeugung, dass der noch integre Freiraum Greina unzerstört – ohne technisches Beiwerk – erhalten bleiben muss.

### **75 Jahre Klausenstrasse**

Zum urnerisch-glarnerischen Jubiläum «75 Jahre Klausenstrasse» wurde im Schloss A Pro in Seedorf UR eine kleine Ausstellung realisiert, welche vom 5.Juli bis 31.Okttober zu sehen und jeweils Donnerstag, Samstag und Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet ist.

Unter dem Motto: Der Klausen – Mittler zwischen den Landen Fridolins und Tells, werden die folgenden Hauptthemen dargestellt: Besiedlung, Grenzziehung, Einfluss der Reformation, Volkswirtschaftliche Belange von Uri und Glarus, Einwanderung aus Uri nach Glarus, Werden und Wachsen des Urnerbodens und seine Probleme, wie Bewohnbarkeit, Beschäftigung, Schule und Kirche, Bau der Klausenstrasse und schliesslich Klausenrennen. Viele interessante Texte, Photos, Dokumente, Zeichnungen und graphische Darstellungen geben ein sehr gutes Bild von der Bedeutung des Klausenpasses. Es werden nicht nur Erinnerungen an die alten Zeiten wach, es werden dem Besucher auch die Probleme der Gegenwart und Zukunft vor Augen geführt.

### **Amnesty International in St. Gallen**

Der Internationale Rat, das oberste Organ von Amnesty International, tagt jedes Jahr in einem andern Land, dieses Jahr, beschickt von ungefähr 200 Delegierten und Beobachtern aus etwa 35 nationalen Sektionen, vom 11. bis 14. September in St.Gallen. Die Delegiertenversammlung, die einmal mehr das Thema der Folter und die Woche des Gewissensgefangenen im Jahre 1976 auf ihr Programm gesetzt hat, wird als interne Arbeitstagung durchgeführt; die Eröffnung am Don-

nerstag, 11.September, hingegen ist der Öffentlichkeit zugänglich. In dieser öffentlichen Veranstaltung des International Council Meeting 1975 im Bühnensaal des Stadttheaters St.Gallen folgt nach einem Grusswort von Ständerat Mathias Eggenberger eine «Lecture of Human Rights» von Friedensnobelpreis-Träger Sean MacBride, Hochkommissar der Vereinigten Nationen für Namibia.

### **«System Blech» – Internationaler Kongress in Zürich**

Führende Fachleute aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Frankreich, Belgien, Grossbritannien, den USA und Japan werden am Internationalen Kongress «System Blech 75», der vom 16. bis 18. September unter dem Patronat der Internationalen Forschungsgemeinschaft für mechanische Produktionstechnik, des Schweizerischen Verbandes für die Materialprüfungen der Technik und des Vereins schweizerischer Maschinenindustrieller im Zürcher Kongresshaus durchgeführt wird, unter dem Motto «Blech in der Welt von morgen» in umfassender Weise über die technischen wie die wirtschaftlichen Aspekte des gesamten Bereichs Blech mit Blick auf die Zukunft orientieren. Das reichgegliederte Programm dieses grossangelegten Blech-Kongresses umfasst nebst über einem Dutzend Vorträgen von Spitzenkräften der Wirtschaft und Wissenschaft auch eine Vorhallengeschau für Industrie und Wirtschaft sowie ein Informationszentrum im Kongresshaus-Foyer. Den Abschluss des Kongresses bildet am 19. September ein reiches Angebot von Werkbesichtigungen und Exkursionen.

### **«Nuclex 75» in Basel:**

#### **Leistungsschau der technischen Industrie**

In den Ausstellungshallen und Konferenzräumen der Schweizer Mustermesse in Basel geht vom 7. bis 11. Oktober die «Nuclex 75», die 4. Internationale Fachmesse für die kerntechnische Industrie, über die Bühne. Sie wird die umfassenden Anstrengungen der Nuklearindustrie der Welt zeigen, die Kernenergieproduktion noch wirtschaftlicher, sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten. Unter dem Generalthema «Kerntechnik zur Deckung des Energiebedarfs» wird die Fachmesse, auf einer Ausstellungsfläche von rund 14 000 Quadratmetern, von Vertretungen von 25 Ländern aus Europa, Amerika und Asien beschickt, die entscheidende Rolle der kerntechnischen Industrie in der Lösung der gegenwärtigen und künftigen Energieprobleme demonstrieren. Sie will auch den intensiven Informationsaustausch zwischen Industrie, Energieproduzenten und Benutzern nuklearer Anlagen optimal ermöglichen. Auch mit der Messe verbundene Fachtagungen unter dem Gesamtthema «Entwicklungsstand und Aussichten der Kerntechnik im Jahre 1975» werden erstmals durch vier Spezialkolloquien ergänzt.